

Grüezi, wie geht es Ihnen?

Eine Frage, die oft nur rhetorisch ist. Doch die GlücksPost hört hin und will wissen, wie Sie sich fühlen. Diese Woche: **Christian Bertschi** (37), Dipl. Pflegefachmann HF aus Suhr AG.

Von Helmi Sigg

«**M**ir geht es gut, ich bin gesund und zwäg. Trotz Pandemie ist bei mir alles im grünen Bereich. Ich habe einen tollen Job, und mit der besten Ehefrau und Familie teile ich meine zwei grossen Hobbys. Meinen Beruf habe ich nicht ganz unbeeinflusst gewählt, denn ich bin in einer Ärztesfamilie aufgewachsen. Erst wollte ich mich der Physiotherapie zuwenden, rutschte dann ins Spitalwesen. Es hat mir gefallen, mit Menschen und für Menschen zu arbeiten. Mein Vater sagte zu mir: «Mach, was du willst, aber werde nicht Arzt!» Natürlich hat er das mit

einem Augenzwinkern gemeint. Das war auch ein Vorteil mit meiner Familie, da wächst man automatisch in seine Arbeit hinein. Klar, habe ich beim Abendessen viel mitbekommen, auch dass es nicht immer ein Honigschlecken ist. Aber so konnte mich auch wenig überraschen. Was mir liegt, ist mein soziales Ich, denn schnell

«Wichtig ist, dass ich abschalten kann»

habe ich ein Gespür für eine Situation. Das ist eine meiner Stärken, wenn ich weiss, wie ich in einer aussergewöhnlichen Lage zu reagieren habe. Wichtig ist aber immer, dass man wieder abschalten kann. Daher auch meine zwei speziellen Hobbys.

Zum einen bin ich ein leidenschaftlicher Modell-Eisenbahnler.

ZUR PERSON

Name:
Christian Bertschi

Geburtstag:
9. April 1984

Familie: Verheiratet,
2 Kinder

Beruf: Dipl. Pflegefachmann HF

Was ich liebe:
Familie, Freiheit

Was ich nicht mag:
Ungerechtigkeit,
Ignoranz

Ausgleich zur Arbeit:
Im «Traumgarten Thalwil» tankt Pflegefachmann Christian Bertschi frische Luft.



Abenteurer: Mit dem eigenen Wohnmobil auf den Lofoten-Inseln (NOR).

Schon als Kind hatte ich den Wunsch nach einer eigenen Anlage. Jetzt besitze ich eine grosse im Garten. Das ist natürlich auch perfekt für unsere Kinder – und war noch ein Argument, Geld auszugeben. Zum anderen reisen wir alle leidenschaftlich gerne. Seit ich meine Frau kennengelernt habe, fahren wir jedes Jahr mit dem Wohnmobil weg. Zuerst war das mit einem gemieteten, dann mit dem eigenen. Ich mag es, autark unterwegs zu sein. Wo wir schon überall waren? Begonnen hat es mit dem südlichen Zipfel von Alaska, dann bereisten wir den mittleren und südwestlichen Teil der USA. Anschliessend einen grossen Teil Kanadas. In Europa waren wir vom nördlichsten Teil der Lofoten bis hinunter nach Apulien, in Australien waren wir zweimal für eine längere Zeit unterwegs. Diese Reisen sind nicht nur wunderschön, sondern auch sehr wichtig für unsere Kinder. Wir möchten sie auch in Zukunft weiterhin begleiten und sie für neue Länder und Kulturen begeistern.

Hier in der Schweiz leben wir in einer geschützten Blase, fährt man nur schon nach Italien, ist man in einer anderen Welt. Uns ist es wichtig, dass die Kinder das alles mitbekommen. Zudem habe ich einen Youtube-Kanal, auf dem ich von unseren Reisen und Abenteuern berichte.

FOTOS: BARBARA SIGG, ZVG

